

# Das Bürgermeister-Buch

**Praxisnah** | SPÖ-Bürgermeisterin hat mit Ortschef- und Parteikollegen eine Fortsetzung von „Auch Mitarbeiterinnen sind Menschen“ verfasst. Basis war Umfrage zur „Kommunikation“.

Von Gila Wohlmann

**TRAISEN** | „Auch Mitarbeiterinnen sind Menschen - Teil 2: Führungskommunikation in Österreichs Kommunen“: So lautet der Titel eines Buches, das von Bürgermeisterin Sylvia Kögler gemeinsam mit Herbert Thumpser und dessen Sohn Sebastian geschrieben wurde. „Vor einem Jahr hätte niemand gedacht, dass wir dieses am 26. September in St. Pölten präsentieren dürfen“, sagt er.

Zur Erinnerung: Der Traisener Bürgermeister Herbert Thumpser verfasste sein Erstlingswerk – Teil 1 von „Auch Mitarbeiterinnen sind Menschen“ – mit seinem Sohn Sebastian. „Jetzt haben wir uns für die Fortsetzung Bürgermeisterkollegin Sylvia Kögler aus Grafenbach mit ins Boot geholt“, erläutert der SPÖ-Landtagsabgeordnete und weiß zu berichten: „Auf unser



erstes Buch gab es viele positive Reaktionen. In vielen Fällen waren diese mit der Bitte verbunden: ‚Schreib‘ doch ein Buch von der Praxis für die Praxis.‘“ Gesagt – getan. „Dabei wollten wir nicht auf die Erfahrung von Kollegen in den Kommunen verzichten“, erläutert er. Deshalb wurde im April/März 2013 eine Umfrage zum Thema „Wie kommunizieren Führungskräfte in unseren Kommunen mit den

Mitarbeitern“ in 226 Städten und Gemeinden durchgeführt. „Wie reden wir mit unseren Mitarbeitern?“, „Wer redet mit wem?“ und „Wie werden Besprechungen organisiert und durchgeführt?“, waren nur einige Fragen, die behandelt wurden.

„Die Ereignisse dieser Umfrage bilden – gemeinsam mit unseren Erfahrungen aus mehr als drei Jahrzehnten Kommunalpol-

itik – die Grundlage für diesen zweiten Band“, verrät Kögler. Basierend auf der Umfrage werden einerseits der Ist-Stand der Kommunikation von Führungskräften der österreichischen Kommunen analysiert und andererseits Möglichkeiten der kommunikativen Veränderungen aufgezeigt. Thumpser ist überzeugt: „Die Herausforderung des kommenden Jahrzehnts ist die soziale Kompetenz der Mitarbeiter, nicht nur für die Privatwirtschaft, sondern auch für den öffentlichen Sektor. Die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise hat zu einem Vertrauensverlust geführt. Managementansätze, die uns seit den 60er-Jahren als bewährt und erfolgsversprechend vermittelt worden sind, haben plötzlich ihre Gültigkeit verloren. Die Problemlösungsparadigmen sind dabei, sich zu verschieben“, meint der Politiker.

Foto: privat